

**Zeitschrift:** Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums

**Herausgeber:** Bernisches Historisches Museum

**Band:** 17 (1937)

**Artikel:** Inventar der Waffensammlung des Bernischen Historischen Museums in Bern [Fortsetzung]

**Autor:** Wegeli, Rudolf

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1043242>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Inventar der Waffensammlung des Bernischen Historischen Museums in Bern.

Von Rudolf Wegeli.

(Fortsetzung.)

## Knebelspiess.

Der Knebelspiess, Kriegs- und Jagdwaffe zugleich, diente dem gleichen Zwecke, den wir schon bei der Behandlung der karolingischen Flügelanze hervorgehoben haben. Er stimmt auch in der Formgestaltung mit der Flügellanze überein. Eine frühe bildliche Darstellung findet sich in Boners Edelstein, einem Manuskript der Berner Stadtbibliothek aus der

Mitte des 15. Jahrhunderts.<sup>1)</sup> Hier wird er von einem Jäger geführt. Siehe die Abbildung. Auch der Berner Schilling kennt ihn und verwendet ihn oft bei der Darstellung fremder Krieger, besonders der Gugler. Dem Luzerner Schilling ist er ebenfalls nicht fremd. Auch hier begegnen wir der Waffe besonders in den Händen von Nichtschweizern; einmal sehen wir sie allerdings auch bei einem Eidgenossen<sup>2)</sup>. Es ist die gleiche Form, die wir in unserer Sammlung vertreten finden. Auch die Form mit den dreieckigen Flügeln (Nr. 1855) ist ihm bereits bekannt<sup>3)</sup>. Bodenfunde belegen das häufige Vorkommen der Waffe auch in der Schweiz.



Fig. 130. Aus der Berner Handschrift  
von Boners Edelstein.

Die Schäfte unserer Knebelspiesse — von denen keiner aus dem Zeughausbestande stammt — sind fast alle neu. Die Form der Marken verbietet im allgemeinen eine zu frühe Datierung. Bei zwei Exemplaren

<sup>1)</sup> Ms. hist. Helv. X. 49, Fol. 15.

<sup>2)</sup> Blatt 312. Einzug eines eidgenössischen Zusatzes in Bellinzona 1509.

<sup>3)</sup> Blatt 4. Mordnacht in Luzern.

(Nr. 1850 und 1860) geben die gelochten Flügel einen Anhaltspunkt für die zeitliche Ansetzung. Solche Durchbrechungen mit Dreipunkten und Punktrosen finden sich häufig bei Halparten aus der Mitte des 16. Jahrhunderts.

Unter den Fundstücken einzig dastehend und, wie es scheint, ohne Parallele, ist das Spiesseisen Nr. 1856. Für die Datierung mag die, freilich nicht einwandfrei bewiesene, Herkunft aus der 1352 teilweise zerstörten Gesslerburg bei Küssnacht richtunggebend sein.<sup>1)</sup>

#### 1847. Knebelspiess. 14. Jahrh.

Breite Spitze mit Grat, an den schmalen, gerade abstehenden Flügeln stark eingezogen. Runde Dülle ohne Schafftfedern. Der runde Eschenschaft mit Zwinge und Spitze ist neu. — Tafel XXIV.

Geschenk 1902 (Nachlass Dr. E. v. Fellenberg).

Kat.-Nr. 5196.

|                             |          |
|-----------------------------|----------|
| Länge                       | 227,5 cm |
| Gewicht                     | 1794 gr  |
| Eisen. Länge                | 44,3 cm  |
| Spitze. Länge <sup>2)</sup> | 34,5 cm  |
| Breite                      | 6,1 cm   |
| Flügel. Breite              | 13,5 cm  |

#### 1848. Knebelspiess. 16. Jahrh.



Fig. 131.

Lanzettförmige Spitze mit steilem Grat, hinten gerade abgeschnitten. Beidseitig die nebenstehende Marke. Zwei spitze, gerade abstehende Flügel. Zwei breite, rohe Schafftfedern. Runder Eschenschaft. Fig. 131.

Alter Bestand.

Kat.-Nr. 18134.

|                |         |
|----------------|---------|
| Länge          | 227 cm  |
| Gewicht        | 2572 gr |
| Eisen. Länge   | 80,2 cm |
| Schafftfedern  | 30 cm   |
| Spitze. Länge  | 41,3 cm |
| Breite         | 7,2 cm  |
| Flügel. Breite | 18,6 cm |

#### 1849. Knebelspiess. 16. Jahrh.



Fig. 132.

Wie 1848. Die Spitze mit schwachem Grat und leicht eingezogenen Schneiden. Auf einer Seite stark verputzte Marke. Der nicht zugehörige Schaft aus Eschenholz ist vorn vielläufig, dann abgesetzt und rund; Brandstempel K B und B G. — Tafel XXIV und Fig. 132.

<sup>1)</sup> Siehe Birchler in den Kunstdenkmälern des Kantons Schwyz, Band II, S. 77 ff.

<sup>2)</sup> Bis zum Beginn der Flügel gemessen.



Tafel XXIV. **Knebelspiesse.** 14. und 16. Jahrh.

Burgergemeinde Bern.  
Kat.-Nr. 18137.

|                |          |
|----------------|----------|
| Länge          | 215,5 cm |
| Gewicht        | 2267 gr  |
| Eisen. Länge   | 64,5 cm  |
| Schaftfedern   | 25,5 cm  |
| Spitze. Länge  | 30 cm    |
| Breite         | 5,5 cm   |
| Flügel. Breite | 19,6 cm  |

### 1850. Knebelspiess. 16. Jahrh.



Fig. 133.

Wie 1848. Beiderseits verputzte Marke. Die Flügel sind von je einem Dreipunkt durchbrochen. Zeughausstempel Z B. Neuer kantiger Schaft aus Buchenholz. — Tafel XXIV und Fig. 133.

Burgergemeinde Bern.  
Kat.-Nr. 594.

|                |          |
|----------------|----------|
| Länge          | 213,5 cm |
| Gewicht        | 1676 gr  |
| Eisen. Länge   | 77,5 cm  |
| Schaftfedern   | 31 cm    |
| Spitze. Länge  | 39 cm    |
| Breite         | 5,9 cm   |
| Flügel. Breite | 17,5 cm  |

### 1851. Knebelspiess. 16. Jahrh.

Wie 1848, mit gleicher Marke. Die Spitze hinten abgerundet. Neuer Schaft aus Tannenholz mit Eisenschuh. — Fig. 131.

Sammlung Challande.  
Kat.-Nr. 3559.

|                |          |
|----------------|----------|
| Länge          | 240,3 cm |
| Gewicht        | 1950 gr  |
| Eisen. Länge   | 75,2 cm  |
| Schaftfedern   | 28,8 cm  |
| Spitze. Länge  | 38,1 cm  |
| Breite         | 6,7 cm   |
| Flügel. Breite | 18,5 cm  |

### 1852. Knebelspiess. 16. Jahrh.



Fig. 134.

Wie 1849. Die hinteren Kanten der Spitze sind leicht eingezogen. Beidseitig Marke. Dicker runder Eschenschaft mit Brandstempel B G. — Fig. 134.

Burgergemeinde Bern.  
Kat.-Nr. 575. 24

|                |          |
|----------------|----------|
| Länge          | 239,6 cm |
| Gewicht        | 2377 gr  |
| Eisen. Länge   | 85 cm    |
| Schaftfedern   | 43 cm    |
| Spitze. Länge  | 32 cm    |
| Breite         | 5,5 cm   |
| Flügel. Breite | 18,4 cm  |

## 1853. Knebelspiess. 16. Jahrh.



Fig. 135.

Burgergemeinde Bern.  
Kat.-Nr. 575. 21

Wie 1852. Die hintern Kanten schräg. Beidseitig Marke. Beide Schafsfedern mit Schweissnarben. Kantiger Eschenschaft mit Brandstempel B G. — Fig. 135.

|                |          |
|----------------|----------|
| Länge          | 207,3 cm |
| Gewicht        | 1892 gr  |
| Eisen. Länge   | 62,7 cm  |
| Schafsfedern   | 25,8 cm  |
| Spitze. Länge  | 29 cm    |
| Breite         | 5,4 cm   |
| Flügel. Breite | 17,3 cm  |

## 1854. Knebelspiess. 16. Jahrh.



Fig. 136.

Die kurze Gratklinge ist vor den Flügeln stark eingezogen und trägt beiderseits die nebenstehende Kreuzmarke. Die stark ausladenden Flügel mit beidseitigem, länglichem Ansatz längs der Dülle. Die breiten Schafsfedern hinten blattförmig ausgeschmiedet. Ovaler Schaft aus Eschenholz. — Tafel XXIV und Fig. 136.

Burgergemeinde Bern.  
Kat.-Nr. 18123.

|                |         |
|----------------|---------|
| Länge          | 206 cm  |
| Gewicht        | 2574 gr |
| Eisen. Länge   | 62 cm   |
| Schafsfedern   | 20,5 cm |
| Spitze. Länge  | 31 cm   |
| Breite         | 7,4 cm  |
| Flügel. Breite | 21,9 cm |

## 1855. Knebelspiess. 16. Jahrh.

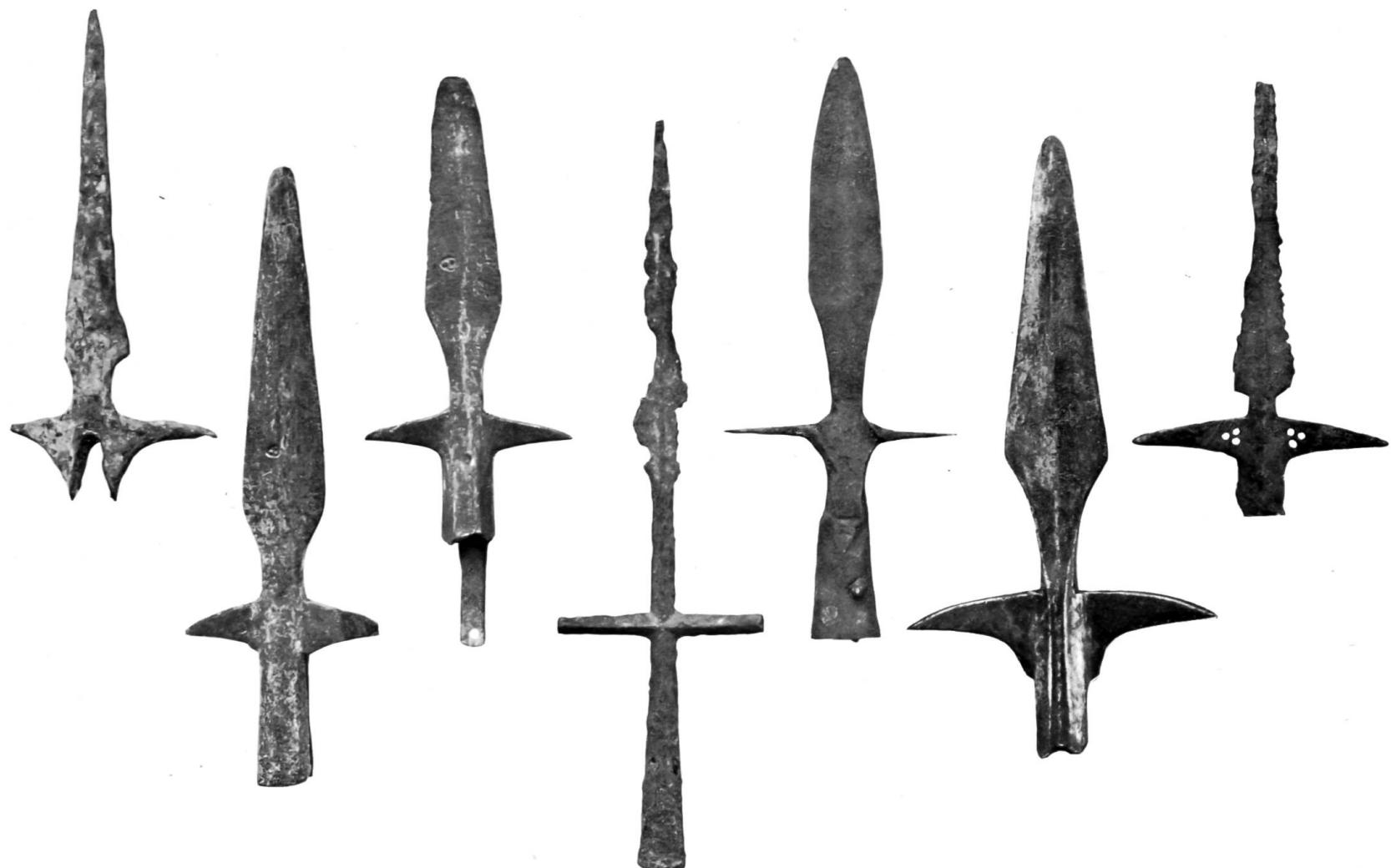
Sehr lange lanzettförmige Klinge mit Grat, hinten gerade abgeschnitten. Flügel dreieckig. Von den beiden hinten blattförmig ausgeschmiedeten Schafsfedern ist die eine gebrochen. Kantiger Eichenschaft, hinten abgebrochen. — Tafel XXIV.

Sammlung Challande.  
Kat.-Nr. 3557.

|                |         |
|----------------|---------|
| Länge          | 188 cm  |
| Gewicht        | 2024 gr |
| Eisen. Länge   | 88,8 cm |
| Schafsfedern   | 30,4 cm |
| Spitze. Länge  | 48,5 cm |
| Breite         | 6,55 cm |
| Flügel. Breite | 17,9 cm |

## 1856. Mittelalterliches Spiesseisen.

Langes Eisen mit schlanker Gratklinge, deren Ansatz vierkantig ist. Die Schneiden vom Rost stark ausgefressen. Zwei vierkantige Parierstangen. Lange kantige Dülle. — Fundstück aus der Gesslerburg bei Küssnacht. — Tafel XXV.



1863

1857

1858

1856

1859

1860

1862

Tafel XXV. Knebelspiesseisen. 14.—16. Jahrh.

Ankauf 1934.  
Kat.-Nr. 24912.

|                |         |
|----------------|---------|
| Länge          | 52,5 cm |
| Gewicht        | 595 gr  |
| Spitze. Länge  | 34,2 cm |
| Flügel. Breite | 14,2 cm |



Fig. 137.

Ankauf 1912.  
Kat.-Nr. 7088.

|                |         |
|----------------|---------|
| Länge          | 43,4 cm |
| Gewicht        | 1015 gr |
| Spitze. Länge  | 30 cm   |
| Breite         | 6 cm    |
| Flügel. Breite | 13,5 cm |

### 1857. Knebelspiesseisen. 15.—16. Jahrh.

Die breite Klinge mit flachem Grat ist vor den kurzen Dreieckflügeln stark eingezogen und trägt beidseitig die nebenstehende Marke. Runde Dülle mit seitlichem Nagel-  
loch, ohne Schäftsfedern. — Tafel XXV und Fig. 137.



Fig. 138.

Alter Bestand.  
Kat.-Nr. 16605.

|                |         |
|----------------|---------|
| Länge          | 39,8 cm |
| Gewicht        | 720 gr  |
| Spitze. Länge  | 23 cm   |
| Breite         | 5,2 cm  |
| Flügel. Breite | 14 cm   |
| Schäftsfe      | 7,5 cm  |

### 1858. Knebelspiesseisen. 16. Jahrh.

Wie 1857, aber kleiner, mit ähnlicher, beidseitig an-  
gebrachter Marke. Flügel schmäler. Starke Dülle mit  
einer kurzen, am Ende gelochten Schäftsfe; die andere  
ist an der Dülle abgebrochen. — Tafel XXV und Fig. 138.

### 1859. Knebelspiesseisen. 15.—16. Jahrh.

Fundstück, roh geschmiedet, schwer. Spitze schmalblattförmig,  
mit schwachem Grat. Die dünnen, vertikal abstehenden Flügel  
sind gedreht, so dass die Breitfläche nach vorn bzw. hinten ge-  
richtet ist. Starke, runde Dülle ohne Schäftsfedern. Oben und unten  
ein Nagel. Rest des Schafes. — Tafel XXV.

Geschenk 1899.  
Kat.-Nr. 3257.

|                |         |
|----------------|---------|
| Länge          | 40,5 cm |
| Gewicht        | 1180 gr |
| Spitze. Länge  | 24,7 cm |
| Breite         | 5,2 cm  |
| Flügel. Breite | 15,8 cm |

### 1860. Knebelspiesseisen. 16. Jahrh.



Fig. 139.

Starkes, schweres Eisen. In der blattförmigen Gratklinge  
beiderseits die nebenstehende Marke. Die Flügel mit  
kurzem Ansatz ähnlich wie bei 1854. Kantige Dülle.  
Schäftsfedern fehlen. — Tafel XXV und Fig. 139.

|                                   |   |  |
|-----------------------------------|---|--|
| Alter Bestand.<br>Kat.-Nr. 16363. | Länge<br>Gewicht<br>Spitze. Länge<br>Breite<br>Flügel. Breite | 43 cm<br>1260 gr<br>31,5 cm<br>7 cm<br>21 cm |
|-----------------------------------|---|--|

**1861. Knebelspiesseisen. 16. Jahrh.**

Breite Spitze mit flachem Grat. Schweissnarbe. Kantige Dülle mit zwei Schäftfedern.

|                                   |   |  |
|-----------------------------------|---|--|
| Alter Bestand.<br>Kat.-Nr. 16607. | Länge<br>Gewicht<br>Spitze. Länge<br>Breite<br>Flügel. Breite<br>Schäftfedern | 55,5 cm<br>977 gr<br>23,5 cm<br>6 cm<br>12,5 cm<br>23 cm |
|-----------------------------------|---|--|

**1862. Knebelspiesseisen. 16. Jahrh.**

Wie 1850, aber kleiner. Die Flügel von Dreipunkt durchbrochen. Dülle z. T. weggerostet. Schäftfedern fehlen. Aus dem Urtenenmoos. — Tafel XXV.

|  |   |   |
|--|---|---|
| Burgergemeinde Bern.<br>Kat.-Nr. 1218. | Länge<br>Gewicht<br>Spitze. Länge<br>Breite<br>Flügel. Breite | 30 cm<br>385 gr<br>23,5 cm<br>4,1 cm<br>17,2 cm |
|--|---|---|

**1863. Knebelspiesseisen. 16. Jahrh.**

Das merkwürdige Eisen gehört nach der Form von Spitze und Flügeln zu Nr. 1852. Die Dülle oben und unten durchgerostet? Ansätze zu Schäftfedern? — Aus der Saane bei Laupen. — Tafel XXV.

|                                 |   |   |
|---------------------------------|---|---|
| Ankauf 1932.<br>Kat.-Nr. 22208. | Länge<br>Gewicht<br>Spitze. Länge<br>Flügel. Breite | 34,9 cm<br>550 gr<br>28,5 cm<br>14,9 cm |
|---------------------------------|---|---|

**1864. Knebelspiesseisen. 16. Jahrh.**

Kurze, lanzettförmige Gratspitze. Flügel mit kurzem Ansatz längs der Dülle. Zwei lange Schäftfedern, von denen die eine abgebrochen ist.

|  |   |   |
|--|---|---|
| Sammlung v. Graffenried.<br>Kat.-Nr. 4925. 2 | Länge<br>Gewicht<br>Spitze. Länge<br>Breite<br>Flügel. Breite | 52,6 cm<br>605 gr<br>18,5 cm<br>4,5 cm<br>15,4 cm |
|--|---|---|

## Runka. Spetum.

Runka und Spetum, auch Korseke bezw. Friauler Spiess genannt, gehörten nicht zur Ausrüstung der schweizerischen Kriegsknechte. Beide erhielten sich bis in die 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts als Kriegs- und

auch als Gardistenwaffe in Österreich und Oberitalien. Die Herkunft des Friauler Spiesses ist schon durch den Namen gekennzeichnet. Beide Formen sind eine Weiterentwicklung der Flügellanze bezw. des Knebelspiesses, deren seitliche Flügel stark vergrössert sind und entweder schräg oder im Bogen auswärts streben.

Tschachtlan und der Berner Schilling kennen diese Formen nicht, wohl aber kommen sie im Luzerner Schilling mehrfach vor. Unsere Abbildung 140 ist von Blatt 47 b, wo die Plündерung einer Stadt durch die Armagnaken dargestellt ist, herausgezeichnet und zeigt

eine Runka mit Brechscheibe, Abbildung 141 gibt eine Korseke mit wenig ausgebildeten Flügeln wieder. Sie stammt von Blatt 167 b, (Belagerung einer norditalienischen Stadt 1495).

### 1865. Runka. 16. Jahrh.



Fig. 142.

Gratspitze mit Marke auf beiden Seiten. Die grossen, ausgeschnittenen Ohren schräg auswärtsstehend. Kantige Dülle mit zwei angeschmiedeten und zwei geschobenen Schaftfedern. Kantiger Schaft aus Buchenholz mit Initialen P und B. Goldene Fransen. — Italien. — Tafel XXVI und Fig. 142.

Sammlung Challande.  
Kat.-Nr. 3567.

Länge  
Gewicht

245,3 cm  
1875 gr

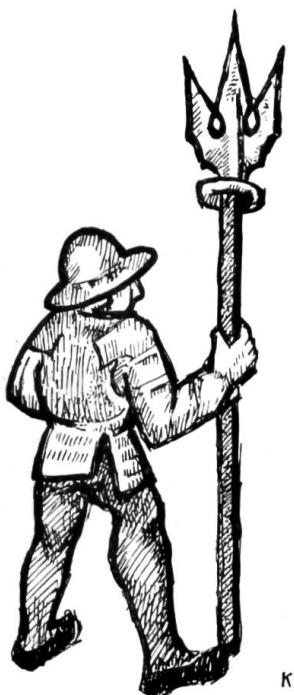


Fig. 140. Nach dem  
Luzerner Schilling.



Fig. 141. Nach dem  
Luzerner Schilling.

|                |                  |
|----------------|------------------|
| Eisen. Länge   | 80,8 cm          |
| Federn. Länge  | 28/28/13,2/14 cm |
| Spitze. Länge  | 33 cm            |
| Breite         | 7,5 cm           |
| Flügel. Breite | 18,5 cm          |

## 1866. Runka. 16. Jahrh.



Fig. 143.

Wie 1865. Die breite Spitze mit flachem Grat. Auf den Flügeln beiderseits Marke. Schaft aus Eschenholz neu. Ohne Fransen. Italien. — Tafel XXVI und Fig. 143.

Alter Bestand.  
Kat.-Nr. 18211

|                |          |
|----------------|----------|
| Länge          | 243 cm   |
| Gewicht        | 2531 gr  |
| Eisen. Länge   | 105,5 cm |
| Federn. Länge  | 40,5 cm  |
| Spitze. Länge  | 46,5 cm  |
| Breite         | 9 cm     |
| Flügel. Breite | 28 cm    |

## 1867. Runka. 16. Jahrh.

Lanzettförmige Spitze mit steilem Grat. Schmale Flügel mit rund ausgeschmiedeten, der Spitze zugebogenen Enden. Runde Dülle. Zwei angeschmiedete und zwei geschobene Schaftfedern. Kantiger Eschenschaft. — Tafel XXVI.

Sammlung Challande.  
Kat.-Nr. 3563.

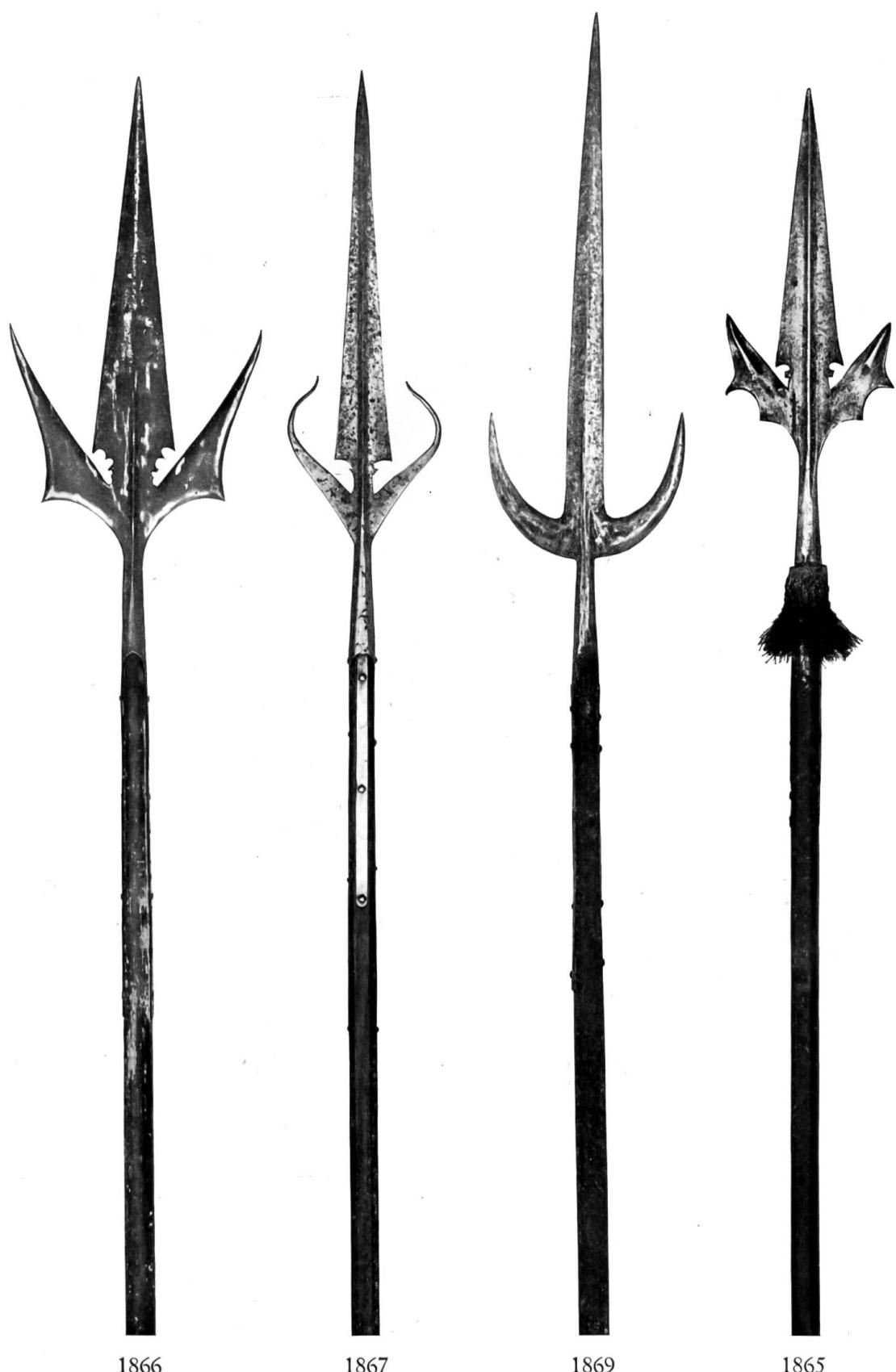
|                |                        |
|----------------|------------------------|
| Länge          | 246,5 cm               |
| Gewicht        | 2285 gr                |
| Eisen. Länge   | 107,4 cm               |
| Federn. Länge  | 40,8/40,8/27,5/27,3 cm |
| Spitze. Länge  | 47,5 cm                |
| Breite         | 6,6 cm                 |
| Flügel. Breite | 17,5 cm                |

## 1868. Runka. 16. Jahrh.

Ähnlich wie 1867. Die Enden der auswärts gerichteten Flügel sind der Spitze zugebogen. Runde Dülle ohne Schaftfedern. Der kantige Schaft aus Ahornholz ist mit rotem Seidendamast bezogen und mit Messingnägeln beschlagen. An der Dülle kurze rote Seidenfransen.

Sammlung v. Fischer-v. Zehender.  
Kat.-Nr. 6507.

|                |         |
|----------------|---------|
| Länge          | 185 cm  |
| Gewicht        | 1162 gr |
| Eisen. Länge   | 55 cm   |
| Spitze. Länge  | 37 cm   |
| Breite         | 5,6 cm  |
| Flügel. Breite | 24 cm   |



1866

1867

1869

1865

Tafel XXVI. Runka und Spetum. 16. Jahrh.

1869. **Runka.** 16. Jahrh.

Sehr lange Gratklinge mit zwei langen, halbmondförmig gebogenen Flügeln. Runde Dülle mit zwei angesetzten Schafffedern. Runder Eschenschaft. — Tafel XXVI.

Sammlung Challande.  
Kat.-Nr. 18128.

|                |          |
|----------------|----------|
| Länge          | 250,2 cm |
| Gewicht        | 1973 cm  |
| Eisen. Länge   | 108 cm   |
| Federn. Länge  | 36 cm    |
| Spitze. Länge  | 56,5 cm  |
| Breite         | 4,5 cm   |
| Flügel. Breite | 22,4 cm  |

1870. **Runka.** 16. Jahrh.

Wie 1868. Kantige Dülle mit zwei Schafffedern. Kantiger Schaft aus Eschenholz.

Sammlung v. Fischer-v. Zehender.  
Kat.-Nr. 6508.

|                |          |
|----------------|----------|
| Länge          | 224,6 cm |
| Gewicht        | 2154 gr  |
| Eisen. Länge   | 89 cm    |
| Federn. Länge  | 17,5 cm  |
| Spitze. Länge  | 57,5 cm  |
| Breite         | 4,8 cm   |
| Flügel. Breite | 21 cm    |

1871. **Spetumeisen.** 16. Jahrh.

Fundstück. Lanzettförmige Spitze. Die kurzen, flachen Flügel sind schräg nach vorn gerichtet. Kantige Dülle. — Fundort unbekannt.

Alter Bestand.  
Kat.-Nr. 16306.

|                |         |
|----------------|---------|
| Länge          | 56,2 cm |
| Gewicht        | 425 gr  |
| Spitze. Länge  | 38 cm   |
| Breite         | 6 cm    |
| Flügel. Breite | 13 cm   |

1872. **Spetum.** 16. Jahrh.

Fig. 144.

Lilienförmig mit sehr langer Vierkantspitze und zwei flachen, auswärts gebogenen Flügeln, die in Vierkantspitzen enden. Auf einer Seite Marke. Kantige Dülle mit zwei Schafffedern. Zeughausstempel Z B. Der kantige Schaft aus Eschenholz ist vorn mit Eisennägeln beschlagen. — Tafel XXVII und Fig. 144. Vergl. Nr. 1873.

Staat Bern. Z.  
Kat.-Nr. 223. s

|                |          |
|----------------|----------|
| Länge          | 244,4 cm |
| Gewicht        | 2236 gr  |
| Eisen. Länge   | 89 cm    |
| Federn. Länge  | 22,5 cm  |
| Spitze. Länge  | 50,5 cm  |
| Breite         | 1,9 cm   |
| Flügel. Breite | 32 cm    |

1873. **Spetum.** 16. Jahrh.

Wie 1872, mit gleicher Marke. Flügel hinten mit roh gravierten Voluten. Der kantige Buchenschaft ist neu.

|                     |                |          |
|---------------------|----------------|----------|
| Sammlung Challande. | Länge          | 240,2 cm |
| Kat.-Nr. 3564.      | Gewicht        | 1775 gr  |
|                     | Eisen. Länge   | 109,8 cm |
|                     | Federn. Länge  | 39,4 cm  |
|                     | Spitze. Länge  | 55 cm    |
|                     | Breite         | 1,8 cm   |
|                     | Flügel. Breite | 28,3 cm  |

1874. **Spetum.** 16. Jahrh.

Wie 1872, ohne Marke. Der kantige Eschenschaft ist vorn mit Messingnägeln beschlagen.

|                     |                |         |
|---------------------|----------------|---------|
| Sammlung Challande. | Länge          | 257 cm  |
| Kat.-Nr. 3575.      | Gewicht        | 1718 gr |
|                     | Eisen. Länge   | 94 cm   |
|                     | Federn. Länge  | 19 cm   |
|                     | Spitze. Länge  | 60 cm   |
|                     | Breite         | 1,7 cm  |
|                     | Flügel. Breite | 28,7 cm |

1875. **Spetum.** 16. Jahrh.

Wie 1870, ohne Marke. Runde Dülle. Der kantige Schaft aus Ahornholz ist in der ganzen Länge mit rotem Sammet bezogen und mit Messingnägeln beschlagen. Goldfransen.

|                                  |                |         |
|----------------------------------|----------------|---------|
| Sammlung v. Fischer-v. Zehender. | Länge          | 244 cm  |
| Kat.-Nr. 6541.                   | Gewicht        | 1798 gr |
|                                  | Eisen. Länge   | 87 cm   |
|                                  | Federn. Länge  | 13,5 cm |
|                                  | Spitze. Länge  | 55,5 cm |
|                                  | Breite         | 1,9 cm  |
|                                  | Flügel. Breite | 29,6 cm |

1876. **Spetum.** 16. Jahrh.

Ähnlich wie 1872. Die sehr lange Vierkantspitze ist hinten verbreitert mit zwei Ausladungen an der Übergangsstelle. Die Flügel sind zweimal ausgeschnitten, flach. Runde übergeschobene Dülle ohne Schaftefedern. Zeughausstempel Z B. Runder mit Messingnägeln beschlagener Schaft aus Eschenholz. Blaue und grüne Fransen.

|                |                |         |
|----------------|----------------|---------|
| Staat Bern. Z. | Länge          | 222 cm  |
| Kat.-Nr. 1387. | Gewicht        | 2734 gr |
|                | Eisen. Länge   | 78 cm   |
|                | Spitze. Länge  | 60 cm   |
|                | Breite         | 2,9 cm  |
|                | Flügel. Breite | 28,9 cm |

1877. **Spetum.** 16.—17. Jahrh.

Vierkantspitze. Zwei kleine flache Flügel. Runde viermal gelochte  
Dülle. Runder Schaft aus Eschenholz.

|                      |                |          |
|----------------------|----------------|----------|
| Burgergemeinde Bern. | Länge          | 210,8 cm |
| Kat.-Nr. 571 b.      | Gewicht        | 1408 gr  |
|                      | Eisen. Länge   | 44,5 cm  |
|                      | Spitze. Länge  | 32 cm    |
|                      | Breite         | 1,7 cm   |
|                      | Flügel. Breite | 12,7 cm  |

## Roßschinder.

Der Roßschinder oder die italienische Halparte ist noch Tschachtlan unbekannt; der Berner Schilling gibt sie den Guglern und Mailändern in die Hand. Charakteristisch ist die schlanke Form des Eisens mit seinem starken gertelartigen Haken, dem Mitteldorn am Rücken und zwei kleinen Parierdornen vor der Dülle. Die Klinge eignet sich nicht als Schlagwaffe. Sie mag als Stosswaffe tauglich gewesen sein und soll speziell dazu gedient haben, mit dem geschliffenen Gertelhaken die Weichteile und die Sehnen des Pferdes aufzureißen und zu durchschneiden.

Unsere Abbildung ist nach dem Luzerner Schilling gezeichnet (Fol. 103, Ansprache Karl's des Kühnen im Feldlager bei Lausanne 1476). Man denke sich die Brechscheibe weg und ersetzt durch die beiden Parierdornen, so ist die Form des Roßschinders genau gegeben.

### 1878. Roßschinder. 16. Jahrh. Anfang.



Fig. 146.

Das sehr lange Eisen besitzt eine lange Spitze mit abgeflachtem Grat, einen kräftig gebogenen Haken, einen Mitteldorn und zwei kleine Parierdorne. Vierkantige Dülle. Zwei kurze Schaftfedern mit pyramidenförmigen Messingnägeln auf gestanzten Messingplättchen. Beidseitig Marke. Zeughausstempel Z B. Kantiger Eschenschaft. — Tafel XXVII und Fig. 146.

Staat Bern. Z.  
Kat.-Nr. 1390.

|                  |         |
|------------------|---------|
| Länge            | 250 cm  |
| Gewicht          | 2455 gr |
| Eisen. Länge     | 97 cm   |
| Klinge mit Dülle | 81,5 cm |
| Spitze           | 38,5 cm |

### 1879. Roßschinder. 16. Jahrh. Anfang.

Wie 1878. Spitze kurz und vorn verdickt. Kleiner Haken. Die Schneide ausgebogen. An der Dülle ein querstehender Dorn. Der kantige Eschenschaft ist über und über mit Messingnägeln besetzt.

Sammlung Challande.  
Kat.-Nr. 3548.

|                  |         |
|------------------|---------|
| Länge            | 238 cm  |
| Gewicht          | 2565 gr |
| Eisen. Länge     | 91 cm   |
| Klinge mit Dülle | 72 cm   |
| Spitze           | 18,7 cm |



Fig. 145. Nach dem  
Luzerner Schilling.

1880. **Roßschinder.** 16. Jahrh. Anfang.

Wie 1879. Der Mitteldorn ist profiliert, der eine Parierdorn abgebrochen. Die zwei langen Schafffedern sind auf den ovalen Eschenschaft aufgelegt.

Sammlung Challande.

Kat.-Nr. 3541.

|                  |          |
|------------------|----------|
| Länge            | 241,5 cm |
| Gewicht          | 2650 gr  |
| Eisen. Länge     | 105,5 cm |
| Klinge mit Dülle | 74,5 cm  |
| Spitze           | 22,5 cm  |

## Couse und Glefe.

Beides sind nichtschweizerische Waffen, die in Italien und Frankreich, namentlich in Burgund, geführt worden sind.<sup>1)</sup> Ihre Form wird auf den Scramasax zurückgeführt.



Fig. 147. Vom 2. Cäsarteppich im Bernischen Historischen Museum.

### 1881. Couse. 15. Jahrh.

Die schwere sensenförmige Klinge mit leicht gerundeter Schneide. Der Rücken ist bis über die Klingenmitte hinaus gerade, dann zweischneidig und der Spitze zulaufend. Lange vierseitige Dülle mit übergelegter Klammer und zwei langen und zwei kurzen Schaftbändern. Kantiges Schaftfragment. Fundstück aus dem Bodensee. Sammlung W. Blum. — Tafel XXVIII.

Ankauf 1921.  
Kat.-Nr. 13762.

|                       |                                  |
|-----------------------|----------------------------------|
| Länge                 | 137 cm                           |
| Gewicht               | 1135 gr                          |
| Klinge. Länge + Dülle | 75,5 cm                          |
| Breite                | 8,2 cm                           |
| Dülle. Länge          | 11,8 cm                          |
| Schaftfedern          | 29,4 u. 27,5 cm<br>41 u. 38,7 cm |

<sup>1)</sup> Bleuler, G. Die Vouge, eine Stangenwaffe des späten Mittelalters. Anzeiger f. Schweiz. Altertumskunde N F III, S. 179.

<sup>2)</sup> Wegeli, R. Die Bedeutung der Schweiz. Bilderchroniken für die hist. Waffen-kunde, II. Jahresbericht des Bern. Histor. Museums 1916, S. 109.



Lies auf Tafel XXVII:

1884

872

Tafel XXVII. Röhrliche Kriegsgabel. Spetum. 16  
**Kriegsgertel statt Kriegsgabel** —17. Jahrh.



Tafel XXVII. Roßschinder. Kriegsgabel. Spetum. 16.—17. Jahrh.

## 1882. Glefe. 16. Jahrh. 1. Hälfte.

Klinge von ähnlicher Form wie 1881, mit schmalem Halbmondhaken am Rücken und zwei profilierten breiten Parierdornen an der Dülle. Der Rücken ist in der vorderen Hälfte etwas profiliert und von hier weg zur Spitze eingezogen. Kantige Dülle mit Knauf und zwei Schriftfedern. Der kantige Schaft aus Buchenholz besitzt hinten eine starke Eisenspitze mit zwei kurzen Schriftfedern. — Tafel XXVIII.

Sammlung Challande.

Kat.-Nr. 3558.

|               |          |
|---------------|----------|
| Länge         | 255,5 cm |
| Gewicht       | 2657 gr  |
| Eisen. Länge  | 105,5 cm |
| Klinge. Länge | 73 cm    |
| Breite        | 13,8 cm  |
| Dülle. Länge  | 11 cm    |
| Schriftfedern | 21 cm    |

## 1883. Glefe. 16. Jahrh.



Fig. 148.

Wie 1882. Langer gebogener Haken (Klingenfänger). Die Parierdornen spitz. Auf einer Seite die nebenstehende Scorpionmarke. Vierseitige Dülle mit Knauf und zwei Schriftfedern, hinter denen der kantige Eschenschaft abgesägt ist. — Fig. 148.

Sammlung v. Fischer-v. Zehender.

Kat.-Nr. 6428.

|               |                 |
|---------------|-----------------|
| Länge         | 112 cm          |
| Gewicht       | 1657 gr         |
| Klinge. Länge | 74,5 cm         |
| Breite        | 8,7 cm          |
| Dülle. Länge  | 12,5 cm         |
| Schaftbänder  | 19,7 u. 24,3 cm |

## Kriegsgertel.

Ein lang geschäfteter Gertel mit oder ohne Rückendorn, für Hieb und Zug geeignet. Aus der Tatsache, dass sich Bestände dieser Waffe nur in Zürich und Luzern, also an Orten erhalten haben, die eine Kriegsflotte besessen, schliesst Gessler<sup>1)</sup>, dass diese Gertel zur Bewaffnung der Schiffsmannschaft und zugleich als Enterhaken gedient haben können.

Die Zürcher Kriegsgertel gehören einer Bestellung an, die Zürich im Jahre 1585 dem Waffenschmied Klaus Lerchli in Kempten aufgegeben hat. Sie tragen als Waffenschmiedmarke ein Dreiblatt mit verschlungenem Stiel<sup>2)</sup> (vgl. Nr. 1506, Fig. 65).

Unsere 6 Kriegsgertel lagen einst, wie der Brandstempel Luzern auf den Schäften beweist, im Luzerner Zeughause. In Luzern sind sie auch nach Ausweis des Luzerner Beschauzeichens auf der Klinge (L) angefertigt worden.

### 1884. Kriegsgertel. 16./17. Jahrh.



Fig. 149.



Fig. 150.

Breite Klinge, vorn im rechten Winkel zu einem kleinen Haken abgebogen. Der gerade Rücken in kleine Spitze auslaufend. Offene Dülle mit 2 Schaftbändern. Auf einer Seite zweimal die nebenstehende Marke und L. Kan-tiger Schaft aus Eschenholz mit Brandstempel LUZERN. — Tafel XXVII und Fig. 149—150.

**Sammlung Challande.**  
Kat.-Nr. 3542.

|                |          |
|----------------|----------|
| Länge          | 161,4 cm |
| Gewicht        | 2684 gr  |
| Eisen. Länge   | 63,8 cm  |
| Breite         | 14,3 cm  |
| Klinge + Dülle | 39,5 cm  |
| Klinge. Länge  | 26,9 cm  |

### 1885. Kriegsgertel. 16./17. Jahrh.

Wie 1884.

**Sammlung Challande.**  
Kat.-Nr. 3545.

|                |          |
|----------------|----------|
| Länge          | 161,8 cm |
| Gewicht        | 2432 gr  |
| Eisen. Länge   | 64,3 cm  |
| Breite         | 13,2 cm  |
| Klinge + Dülle | 38,5 cm  |
| Klinge. Länge  | 25,5 cm  |

<sup>1)</sup> Gessler, E. A. Führer durch die Waffensammlung des Schweiz. Landesmuseums, S. 57.

<sup>2)</sup> Hoppeler, R. Kempten, zürcherische Waffenbezugsquelle im XVI. Jahrh. Anzeiger für Schweiz. Altertumskunde N F II, S. 126.



Tafel XXVIII. Couse. Glefe. Kriegssense. Läuferspiess. 15.—18. Jahrh.

**1886. Kriegsgertel. 16./17. Jahrh.**



Fig. 151.

Breite Klinge, vorn im rechten Winkel zu einem kleinen Haken abgebogen. Der Rücken ohne Spitze, aber mit breitem Mitteldorn. Offene Dülle mit 2 Schaftbändern. Auf der einen Seite nebenstehende Marke, auf der andern L. Kantiger Schaft aus Eschenholz mit Brand stempel LUZERN. — Tafel XXVII und Fig. 151.

Sammlung Challande.  
Kat.-Nr. 3487.

|                |         |
|----------------|---------|
| Länge          | 162 cm  |
| Gewicht        | 2532 gr |
| Eisen. Länge   | 61,8 cm |
| Breite         | 23,5 cm |
| Klinge + Dülle | 38,5 cm |
| Klinge. Länge  | 27,5 cm |

**1887. Kriegsgertel. 16./17. Jahrh.**  
Wie 1886.

Sammlung Challande.  
Kat.-Nr. 3501.

|                |         |
|----------------|---------|
| Länge          | 161 cm  |
| Gewicht        | 2439 gr |
| Eisen. Länge   | 55 cm   |
| Breite         | 23,5 cm |
| Klinge + Dülle | 37 cm   |
| Klinge. Länge  | 27,5 cm |

**1888. Kriegsgertel. 16./17. Jahrh.**  
Wie 1886 mit ovalem Schaft.

Sammlung Challande.  
Kat.-Nr. 3537.

|                |          |
|----------------|----------|
| Länge          | 165,5 cm |
| Gewicht        | 3113 gr  |
| Eisen. Länge   | 75,5 cm  |
| Breite         | 25 cm    |
| Klinge + Dülle | 42,5 cm  |
| Klinge. Länge  | 29,5 cm  |

## Sturm-gabel.

Das Berner Zeughausinventar von 1687 kennt den Namen Sturm-gabel nicht, wohl aber führt es 19 «Wächtergabeln mit Häggen» an, die auf dem Estrich der Kleinen Stuck-Kammer aufbewahrt wurden. Demzufolge sind also die Wächter mit dieser nicht ungefährlichen Waffe ausgerüstet gewesen. Unser Bestand an Sturm-gabeln stammt ausnahmslos aus dem Berner Zeughause.

Die Waffe ist schon Tschachtlan und dem Berner Schilling bekannt.<sup>1)</sup>

### 1889. Sturm-gabel. 15.—16. Jahrh.

Zweizinkige in das Holz eingelassene Gabel. Vierkantzinken. Vorn lange Eisenzwinge. Zeughausstempel Z B. Kantiger Schaft aus Kirschbaumholz, gekörnt, hinten glatt. — Tafel XXIX.

Staat Bern. Z.

Kat.-Nr. 18116.

### 1890. Sturm-gabel. 15.—16. Jahrh.

Vierzinkig, zum Stechen und Reissen. Durch die Gabel mit zwei Vierkantzinken gehen zwei gebogene runde Zinken durch und sind in das Holz eingelassen. Zeughausstempel Z B. Vorn gelötete Eisenzwinge. Dicker runder Schaft aus Eschenholz. — Tafel XXIX.

Staat Bern. Z.

Kat.-Nr. 223.

### 1891. Sturm-gabel. 16. Jahrh.

An die Dülle angeschraubte, aus 3 Vierkantzinken bestehende Gabel. Die mittlere Zinke stark verlängert, eine von den äussern abgebogen. Runde Dülle mit 2 Schaftbändern. Stempel Z B. Schaft aus Eschenholz mit Eisenzwinge und Kugelspitze.

Staat Bern.

Kat.-Nr. 1391. 1

|                |          |
|----------------|----------|
| Länge          | 283,5 cm |
| Gewicht        | 2014 gr  |
| Eisen. Länge   | 114,8 cm |
| Breite         | 17,6 cm  |
| Spitze. Länge  | 54,2 cm  |
| Breite         | 1,45 cm  |
| Spitze + Dülle | 64,8 cm  |

### 1892. Sturm-gabel. 16. Jahrh.

Wie 1891.

Staat Bern.

Kat.-Nr. 1391. 2

|                |          |
|----------------|----------|
| Länge          | 284,8 cm |
| Gewicht        | 1940 gr  |
| Eisen. Länge   | 119 cm   |
| Breite         | 13,7 cm  |
| Spitze. Länge  | 58,5 cm  |
| Breite         | 1,5 cm   |
| Spitze + Dülle | 64,8 cm  |

<sup>1)</sup> Wegeli, R. Die Bedeutung der Schweiz. Bilderchroniken für die historische Waffenkunde. Jahresbericht des Bern. Histor. Museums 1915, S. 91 und 1916, S. 109.



1890

1889

1893

1896

Tafel XXIX. Sturmgabeln. 15.—16. Jahrh.

**1893. Sturmgabel.** 16. Jahrh.  
Wie 1891. Tafel XXIX.

|                  |                |          |
|------------------|----------------|----------|
| Staat Bern.      | Länge          | 289,4 cm |
| Kat.-Nr. 1391. 3 | Gewicht        | 2093 cm  |
|                  | Eisen. Länge   | 121,8 cm |
|                  | Breite         | 13,1 cm  |
|                  | Spitze. Länge  | 62,8 cm  |
|                  | Breite         | 1,55 cm  |
|                  | Spitze + Dülle | 70,8 cm  |

**1894. Sturmgabel.** 16. Jahrh.  
Wie 1891.

|                  |                |          |
|------------------|----------------|----------|
| Staat Bern.      | Länge          | 285 cm   |
| Kat.-Nr. 1391. 4 | Gewicht        | 2060 gr  |
|                  | Eisen. Länge   | 116,5 cm |
|                  | Breite         | 13,5 cm  |
|                  | Spitze. Länge  | 59,4 cm  |
|                  | Dicke          | 1,4 cm   |
|                  | Spitze + Dülle | 66,7 cm  |

**1895. Sturmgabel.** 16. Jahrh.  
Wie 1891.

|                  |                |          |
|------------------|----------------|----------|
| Staat Bern.      | Länge          | 289,6 cm |
| Kat.-Nr. 1391. 5 | Gewicht        | 1910 gr  |
|                  | Eisen. Länge   | 117,4 cm |
|                  | Breite         | 14,2 cm  |
|                  | Spitze. Länge  | 60,7 cm  |
|                  | Dicke          | 1,46 cm  |
|                  | Spitze + Dülle | 71,2 cm  |

**1896. Sturmgabelhalparte.** 17. Jahrh.

Schmale Gabel mit zwei sehr langen Vierkantzinken. Halparteneisen mit rundem Beil und vierzinkigem Hammer. Das Beil ist durchbrochen und mit gepunzten Grotesken verziert. Vier lange Schaftfedern mit Klammer. Kantenförmiges Loch für zwei fehlende Parierdornen. Zeughausstempel Z B. — Tafel XXIX.

Staat Bern. Z.  
Kat.-Nr. 1392.

## Kriegssense.

Eine ausgesprochene Not- und Landsturmwaffe. 26 unserer Kriegssensen stammen aus Bolligen bei Bern, von wo sie unter zweien Malen in das Museum gekommen sind. Es befand sich dort offenbar ein grösseres Depot. Im Zeughausinventar von 1687 sucht man die Waffe vergebens; vielleicht hängt ihre Herstellung mit der Franzosenzeit zusammen. Die Klingen mit dem nur leicht gebogenen Rücken sind offensichtlich eigens als Waffen geschmiedet worden, dafür spricht auch die einheitlich durchgeführte Art und Weise der Befestigung am Schaft.

### 1897. Kriegssense. 18. Jahrh.

Schmales Blatt mit gerader Schneide und leicht gebogenem Rücken, von zwei kreisförmigen Löchern durchbrochen. Das hinten mit einem Dorn versehene Blatt steckt in dem runden Schaft aus Tannenholz, der oben durch eine vernietete und mit einem durchgehenden Querstift befestigten Zwinge zusammen gehalten wird.

|                  |              |          |
|------------------|--------------|----------|
| Aus Bolligen.    | Länge        | 269,8 cm |
| Kat.-Nr. 2950. 1 | Gewicht      | 1584 gr  |
|                  | Blatt. Länge | 60,2 cm  |
|                  | Breite       | 7,8 cm   |

### 1898. Kriegssense. 18. Jahrh.

Wie 1897.

|                  |              |         |
|------------------|--------------|---------|
| Aus Bolligen.    | Länge        | 238 cm  |
| Kat.-Nr. 2950. 2 | Gewicht      | 1437 gr |
|                  | Blatt. Länge | 66,5 cm |
|                  | Breite       | 8,2 cm  |

### 1899. Kriegssense. 18. Jahrh.

Wie 1897.

|                  |              |          |
|------------------|--------------|----------|
| Aus Bolligen.    | Länge        | 281,2 cm |
| Kat.-Nr. 2950. 3 | Gewicht      | 1561 gr  |
|                  | Blatt. Länge | 64,5 cm  |
|                  | Breite       | 7,7 cm   |

### 1900. Kriegssense. 18. Jahrh.

Wie 1897.

|                  |              |          |
|------------------|--------------|----------|
| Aus Bolligen.    | Länge        | 268,3 cm |
| Kat.-Nr. 2950. 4 | Gewicht      | 1544 gr  |
|                  | Blatt. Länge | 66,5 cm  |
|                  | Breite       | 7,3 cm   |

1901. **Kriegssense.** 18. Jahrh.

Wie 1897.

Aus Bolligen.

Kat.-Nr. 2950. 5

|              |         |
|--------------|---------|
| Länge        | 219 cm  |
| Gewicht      | 1411 gr |
| Blatt. Länge | 61,5 cm |
| Breite       | 8,8 cm  |

1902. **Kriegssense.** 18. Jahrh.

Wie 1897.

Aus Bolligen.

Kat.-Nr. 2950. 6

|              |          |
|--------------|----------|
| Länge        | 275,5 cm |
| Gewicht      | 1565 gr  |
| Blatt. Länge | 59,5 cm  |
| Breite       | 7,5 cm   |

1903. **Kriegssense.** 18. Jahrh.

Wie 1897.

Aus Bolligen.

Kat.-Nr. 2950. 7

|              |          |
|--------------|----------|
| Länge        | 264,5 cm |
| Gewicht      | 1480 gr  |
| Blatt. Länge | 62,3 cm  |
| Breite       | 7 cm     |

1904. **Kriegssense.** 18. Jahrh.

Wie 1897.

Aus Bolligen.

Kat.-Nr. 2950. 8

|              |          |
|--------------|----------|
| Länge        | 258,5 cm |
| Gewicht      | 1350 gr  |
| Blatt. Länge | 55 cm    |
| Breite       | 9,2 cm   |

1905. **Kriegssense.** 18. Jahrh.

Wie 1897.

Aus Bolligen.

Kat.-Nr. 2950. 9

|              |          |
|--------------|----------|
| Länge        | 272,5 cm |
| Gewicht      | 1266 gr  |
| Blatt. Länge | 63 cm    |
| Breite       | 7 cm     |

1906. **Kriegssense.** 18. Jahrh.

Wie 1897.

Aus Bolligen.

Kat.-Nr. 2950. 10

|              |         |
|--------------|---------|
| Länge        | 209 cm  |
| Gewicht      | 1090 gr |
| Blatt. Länge | 59,5 cm |
| Breite       | 6,8 cm  |

1907. **Kriegssense.** 18. Jahrh.

Wie 1897.

Aus Bolligen.

Kat.-Nr. 2950. 11

|              |          |
|--------------|----------|
| Länge        | 239,5 cm |
| Gewicht      | 1206 gr  |
| Blatt. Länge | 60,3 cm  |
| Breite       | 7,3 cm   |

## 1908. Kriegssense. 18. Jahrh.

Wie 1897.

Aus Bolligen.

Kat.-Nr. 2950. 12

|              |          |
|--------------|----------|
| Länge        | 273,5 cm |
| Gewicht      | 1490 gr  |
| Blatt. Länge | 58 cm    |
| Breite       | 7,9 cm   |

## 1909. Kriegssense. 18. Jahrh.

Wie 1897.

Aus Bolligen.

Kat.-Nr. 2950. 13

|              |          |
|--------------|----------|
| Länge        | 279,5 cm |
| Gewicht      | 1212 gr  |
| Blatt. Länge | 59,5 cm  |
| Breite       | 7,5 cm   |

## 1910. Kriegssense. 18. Jahrh.

Wie 1897.

Aus Bolligen.

Kat.-Nr. 2950. 14

|              |          |
|--------------|----------|
| Länge        | 282,5 cm |
| Gewicht      | 1150 gr  |
| Blatt. Länge | 63 cm    |
| Breite       | 7,9 cm   |

## 1911. Kriegssense. 18. Jahrh.

Wie 1897. — Tafel XXVIII.

Aus Bolligen.

Kat.-Nr. 25833.

|              |         |
|--------------|---------|
| Länge        | 277 cm  |
| Gewicht      | 1355 gr |
| Blatt. Länge | 61 cm   |
| Breite       | 7,2 cm  |

## 1912. Kriegssense. 18. Jahrh.

Wie 1897.

Aus Bolligen.

Kat.-Nr. 25834.

|              |         |
|--------------|---------|
| Länge        | 283 cm  |
| Gewicht      | 1560 gr |
| Blatt. Länge | 61,5 cm |
| Breite       | 6,7 cm  |

## 1913. Kriegssense. 18. Jahrh.

Wie 1897.

Aus Bolligen.

Kat.-Nr. 25835.

|              |         |
|--------------|---------|
| Länge        | 284 cm  |
| Gewicht      | 1890 gr |
| Blatt. Länge | 64 cm   |
| Breite       | 9,2 cm  |

## 1914. Kriegssense. 18. Jahrh.

Wie 1897.

Aus Bolligen.

Kat.-Nr. 25836.

|              |         |
|--------------|---------|
| Länge        | 290 cm  |
| Gewicht      | 2140 gr |
| Blatt. Länge | 74 cm   |
| Breite       | 9,7 cm  |

## 1915. Kriegssense. 18. Jahrh.

Wie 1897.

Aus Bolligen.

Kat.-Nr. 25837

|              |         |
|--------------|---------|
| Länge        | 277 cm  |
| Gewicht      | 1555 gr |
| Blatt. Länge | 58 cm   |
| Breite       | 7,4 cm  |

## 1916. Kriegssense. 18. Jahrh.

Wie 1897.

Aus Bolligen.

Kat.-Nr. 25838.

|              |         |
|--------------|---------|
| Länge        | 277 cm  |
| Gewicht      | 975 gr  |
| Blatt. Länge | 57,3 cm |
| Breite       | 6,3 cm  |

## 1917. Kriegssense. 18. Jahrh.

Wie 1897.

Aus Bolligen.

Kat.-Nr. 25839.

|              |         |
|--------------|---------|
| Länge        | 287 cm  |
| Gewicht      | 1785 gr |
| Blatt. Länge | 63,5 cm |
| Breite       | 7,8 cm  |

## 1918. Kriegssense. 18. Jahrh.

Wie 1897.

Aus Bolligen.

Kat.-Nr. 23840.

|              |          |
|--------------|----------|
| Länge        | 284,5 cm |
| Gewicht      | 1715 gr  |
| Blatt. Länge | 65 cm    |
| Breite       | 7,8 cm   |

## 1919. Kriegssense. 18. Jahrh.

Wie 1897.

Aus Bolligen.

Kat.-Nr. 25841.

|              |         |
|--------------|---------|
| Länge        | 288 cm  |
| Gewicht      | 2155 gr |
| Blatt. Länge | 70 cm   |
| Breite       | 9 cm    |

## 1920. Kriegssense. 18. Jahrh.

Wie 1897.

Aus Bolligen.

Kat.-Nr. 25842.

|              |         |
|--------------|---------|
| Länge        | 271 cm  |
| Gewicht      | 1440 gr |
| Blatt. Länge | 55 cm   |
| Breite       | 7,7 cm  |

## 1921. Kriegssense. 18. Jahrh.

Wie 1897.

Aus Bolligen.

Kat.-Nr. 25843.

|              |         |
|--------------|---------|
| Länge        | 284 cm  |
| Gewicht      | 1325 gr |
| Blatt. Länge | 64 cm   |
| Breite       | 8 cm    |

1922. **Kriegssense.** 18. Jahrh.

Wie 1897.

Aus Bolligen.

Kat.-Nr. 25844.

|              |         |
|--------------|---------|
| Länge        | 276 cm  |
| Gewicht      | 1410 gr |
| Blatt. Länge | 62 cm   |
| Breite       | 7,5 cm  |

1923. **Kriegssense.** 18. Jahrh.

Wie 1897.

Alter Bestand.

Kat.-Nr. 18207.

|              |          |
|--------------|----------|
| Länge        | 280,5 cm |
| Gewicht      | 1437 gr  |
| Blatt. Länge | 60,4 cm  |
| Breite       | 5,8 cm   |

1924. **Kriegssense.** 18. Jahrh.

Langes, schmales, in Spitze auslaufendes Blatt mit gepunztem Fischgratmuster. Das Blatt ist an seiner hinten schmäler werdenden Fortsetzung und einem angenieteten Eisenband vermittelst zweier Eisenspangen an dem kantigen Eschenschaft befestigt.

Sammlung Challande.

Kat.-Nr. 3560.

|              |         |
|--------------|---------|
| Länge        | 254 cm  |
| Gewicht      | 1565 gr |
| Blatt. Länge | 59,3 cm |
| Breite       | 5,6 cm  |

## Läuferspiess.

Ein Kurzspiess, dessen nicht kriegerische Verwendung durch die hinter der Dülle angebrachte grosse Quaste in den Landesfarben gekennzeichnet ist. Kauw stellt in seinem grossen Gemälde «Allegorie des Handels» einen mit dem Spiess bewaffneten Berner Läufer in den Stadtfarben dar. (Siehe die Abbildung.)

### 1925. Bernischer Läuferspiess. 18. Jahrh.

Breitblattförmige Spitze mit runder Dülle und zwei kurzen Bändern. Rotschwarz bemalter Schaft aus Tannenholz mit spitzem Eisenstiefel. Quasten aus roter und schwarzer Wolle.

Staat Bern.  
Kat.-Nr. 267. 1

|               |           |
|---------------|-----------|
| Länge         | 193 cm    |
| Gewicht       | 920 gr    |
| Eisen. Länge  | ca. 21 cm |
| Blatt + Dülle | 12,5 cm   |
| Blatt. Länge  | 8,2 cm    |
| Breite        | 2,8 cm    |



KB

Fig. 152. Nach Kauw,  
Allegorie des Handels.  
17. Jahrh. Mitte.

### 1926. Bernischer Läuferspiess. 18. Jahrh.

Wie 1925.

Staat Bern.  
Kat.-Nr. 267. 2

|               |          |
|---------------|----------|
| Länge         | 194,5 cm |
| Gewicht       | 810 gr   |
| Eisen. Länge  | 28,5 cm  |
| Blatt + Dülle | 14,5 cm  |
| Blatt. Länge  | 9,4 cm   |
| Breite        | 3,8 cm   |

### 1927. Bernischer Läuferspiess. 18. Jahrh.

Wie 1925. Auf der Dülle Stempel F.

Staat Bern.  
Kat.-Nr. 267. 3

|               |           |
|---------------|-----------|
| Länge         | 194 cm    |
| Gewicht       | 920 gr    |
| Eisen. Länge  | ca. 21 cm |
| Blatt + Dülle | 13,5 cm   |
| Blatt. Länge  | 8,7 cm    |
| Breite        | 3,4 cm    |

### 1928. Bernischer Läuferspiess. 18. Jahrh.

Wie 1925. Auf der Dülle Stempel F. — Tafel XXVIII.

Staat Bern.  
Kat.-Nr. 267. 4

|               |         |
|---------------|---------|
| Länge         | 194 cm  |
| Gewicht       | 910 gr  |
| Eisen. Länge  | 21,6 cm |
| Blatt + Dülle | 16 cm   |
| Blatt. Länge  | 10,6 cm |
| Breite        | 3,8 cm  |

## 1929. Bernischer Läuferspiess. 18. Jahrh.

Wie 1925.

|                 |               |          |
|-----------------|---------------|----------|
| Staat Bern.     | Länge         | 193,5 cm |
| Kat.-Nr. 267. 5 | Gewicht       | 875 gr   |
|                 | Eisen. Länge  | 23,3 cm  |
|                 | Blatt + Dülle | 17,6 cm  |
|                 | Blatt. Länge  | 10,7 cm  |
|                 | Breite        | 3,6 cm   |

## 1930. Bernischer Läuferspiess. 18. Jahrh.

Wie 1925.

|                 |               |         |
|-----------------|---------------|---------|
| Staat Bern.     | Länge         | 193 cm  |
| Kat.-Nr. 267. 6 | Gewicht       | 830 gr  |
|                 | Eisen. Länge  | 21,5 cm |
|                 | Blatt + Dülle | 13,6 cm |
|                 | Blatt. Länge  | 8,3 cm  |
|                 | Breite        | 3,6 cm  |

## 1931. Bernischer Läuferspiess. 18. Jahrh.



Wie 1925. Dülle mit gepunzten Verzierungen. Auf einer Seite Marke. — Fig. 153.

Fig. 153.

|                  |               |          |
|------------------|---------------|----------|
| Staat Bern.      | Länge         | 194,5 cm |
| Kat.-Nr. 267. 10 | Gewicht       | 765 gr   |
|                  | Eisen. Länge  | 23,5 cm  |
|                  | Blatt + Dülle | 14,8 cm  |
|                  | Blatt. Länge  | 10,8 cm  |
|                  | Breite        | 3,3 cm   |

## 1932. Bernischer Läuferspiess. 18. Jahrh.

Wie 1925. Mit kantiger Dülle.

|                 |               |         |
|-----------------|---------------|---------|
| Staat Bern.     | Länge         | 194 cm  |
| Kat.-Nr. 267. 8 | Gewicht       | 920 gr  |
|                 | Eisen. Länge  | 35,5 cm |
|                 | Blatt + Dülle | 16,3 cm |
|                 | Blatt. Länge  | 10,2 cm |
|                 | Breite        | 4,8 cm  |

## 1933. Bernischer Läuferspiess. 18. Jahrh.



Wie 1931. Auf einer Seite Marke. — Fig. 154.

Fig. 154.

|                 |         |          |
|-----------------|---------|----------|
| Staat Bern.     | Länge   | 193,5 cm |
| Kat.-Nr. 267. 9 | Gewicht | 770 gr   |

---

|               |         |
|---------------|---------|
| Eisen. Länge  | 19,2 cm |
| Blatt + Dülle | 12,4 cm |
| Blatt. Länge  | 9 cm    |
| Breite        | 3,7 cm  |

1934. **Läuferspiess.** 18. Jahrh.

Breitblattförmige Spitze mit Dülle und langen Bändern. Schaft aus Eschenholz mit spitzem Eisenstiefel. Quasten aus schwarzer Wolle.

Staat Bern.

Kat.-Nr. 267. ,

|               |         |
|---------------|---------|
| Länge         | 195 cm  |
| Gewicht       | 1280 gr |
| Eisen. Länge  | 55,5 cm |
| Blatt + Dülle | 13,8 cm |
| Blatt. Länge  | 8,8 cm  |
| Breite        | 3,8 cm  |

---